

Pharma-Dienstleister Medios bewerkstelligt Reverse-IPO

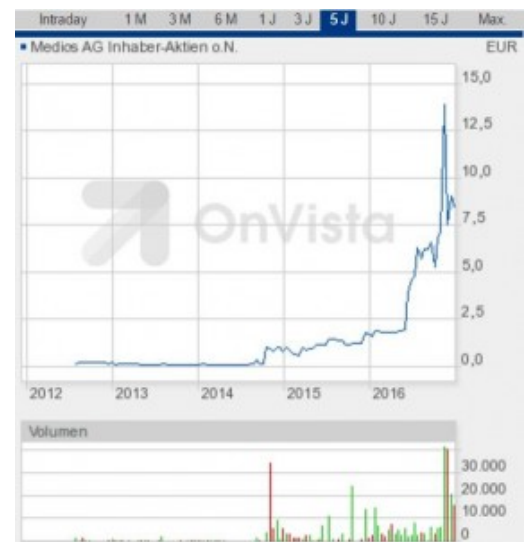
Pharma-Unternehmen Medios, deren Aktien bereits seit 2012 an der Hamburger Börse notiert sind, gab gestern ihr Börsendebüt im Rahmen eines Listings im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) bekannt. Als Emissionsbank agierte M.M. Warburg, zusätzlich begleitet wurde Medios von der Wirtschaftskanzlei Morrison & Foerster.

Der Börsengang fand im Rahmen eines **Reverse-IPOs** statt, wobei das operative Geschäft der Medios Gruppe in einen bereits vorhandenen **Börsenmantel** eingebracht wurde.

Sämtliche Anteile an der Medios Manufaktur und 51% der Anteile an der Medios Pharma wurden dabei in die Medios AG im Wege eines von der Hauptversammlung beschlossenen **Share-for Share-Deals** eingebracht.

Im Rahmen einer mehrfach überzeichneten Barkapitalerhöhung wurden darüber hinaus neue Aktien platziert und ein **Bruttoemissionserlös** von ca. 19,3 Mio. EUR erzielt.

Die Medios Gruppe ist zusammen mit ihren beiden Tochterfirmen Medios Pharma GmbH und Medios Manufaktur GmbH ein Partner und Lösungsanbieter im Bereich **Specialty Pharma**. Dabei handelt es sich um hochpreisige Medikamente für Patienten mit chronischen u/o seltenen Erkrankungen wie Krebs, Autoimmunkrankheiten, Infektionskrankheiten, etc., deren Therapie **langwierig und kostenintensiv** ist.



Medios Pharma ist im Besitz einer Großhandelserlaubnis nach §52a des Arzneimittelgesetzes und verfügt über ein entsprechendes Netzwerk im Gesundheitswesen. Im Rahmen einer **markt- und bedarfsorientierten Betreuung** fungiert Medios Pharma dadurch als Partner gegenüber weiteren Marktakteuren, die sich auf die Arzneimittelversorgung von Patienten mit chronischen Erkrankungen spezialisiert haben.

Ergänzend deckt die Medios Manufaktur die **wichtigsten Bestandteile der Versorgungskette** vom Großhandel über die **GMP-gerechte Herstellung** hin zu ergänzenden Dienstleistungen für Apotheken ab. Mit dem Schwerpunkt auf Infusionslösungen für den Bereich Onkologie werden in deren Auftrag individuelle Arzneimittel für Patienten hergestellt.

Die Marktkapitalisierung liegt derzeit ungefähr bei 110 Mio. EUR.